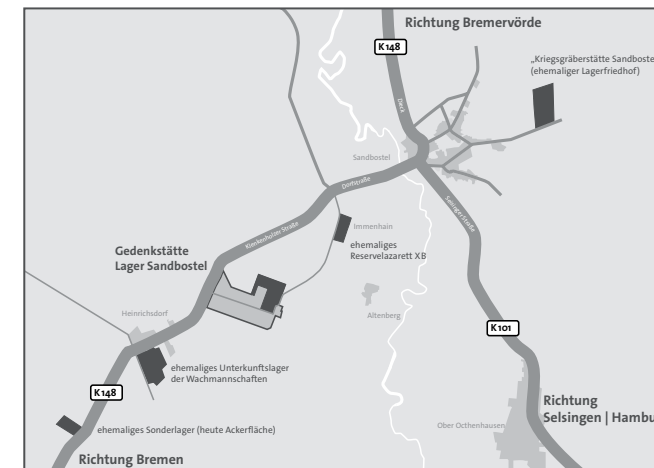


Gedenkstätte Lager Sandbostel



Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefststraße 3, 27446 Sandbostel
Tel.: 04764 2254-810
E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.00–17.00 Uhr (März–Oktober)
12.00–16.00 Uhr (November–Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg–Bremervörde
Konto: 28 016 038, BLZ: 241 512 35
BIC: BRLADE21ROB
IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG
Konto: 5 403 473 600, BLZ: 241 615 94
BIC: GENODEF1SIT
IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Foto: Andreas Ehresmann; Lageplan: Anat Frumkin; Layout: Ute Zimmermann

Juni 2018

SONNTAG, 10. JUNI 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG, 12. JUNI 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen katholischen Kirche
Vortrag von Ronald Sperling: „Kriegsgefangene auf der Flucht“

Anhand von Zeitzeugenberichten und Dokumenten aus dem Archiv der Gedenkstätte kann Ronald Sperling einzelne Fluchtgeschichten von Kriegsgefangenen rekonstruieren. Neben den Einzelschicksalen werden auch die Motivation der Flüchtenden und die Sicherheitsmaßnahmen der deutschen Wehrmacht sowie der Sicherheitspolizei dargestellt.

SAMSTAG, 16. JUNI 2018, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Ehrenamtlicher Arbeitstag

FREITAG, 22. JUNI 2018

Gedenkveranstaltung anlässlich des 77. Jahrestags des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

Mit dem Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 begann ein neuartiger Weltanschauungs- und Vernichtungskrieg. Den sowjetischen Kriegsgefangenen wurden jegliche Rechte der Genfer Konventionen abgesprochen. Tausende starben an den erbarmungslosen und völkerrechtswidrigen Verhältnissen. Aktuell sind 4.697 sowjetische Kriegsgefangene namentlich bekannt, die im Stalag XB umgekommen sind und anonym verscharrt wurden. Vermutlich ruhen in den Massengräbern deutlich mehr sowjetische Opfer.

Die Stiftung Lager Sandbostel nimmt dieses Datum zum Anlass, um mit einer Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung auf dem ehemaligen Lagerfriedhof (heute „Kriegsgräberstätte Sandbostel“;

Bevener Str., 27446 Sandbostel) an den Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion zu erinnern und der im Kriegsgefangenenlager Stalag X B gestorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen zu gedenken.

17.00 Uhr Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung auf der „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ (ehemaliger Lagerfriedhof)

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben.

SONNTAG, 24. JUNI 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

„Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“

„Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“ ist ein kreatives Gottesdienstformat in der Lagerkirche Sandbostel (Grefststraße). Der Gottesdienst lädt ein zum Mitgestalten und Mitfeiern und versteht sich als Forum und Werkstatt für frische, herausfordernde und neue Impulse zu aktuellen Themen des Friedens.

Die nächsten Termine: 18. Februar, 6. Mai und 24. Juni, jeweils um 18.00 Uhr.

Die „Mobile Bühne Diwan Theater“ führt das dramatische Gedicht mit Originaltexten auf und bringt es durch seine moderne Sichtweise und Inszenierung jungen und älteren Zuschauern nahe.

Die Akteure, Figuren mit detailliert verarbeiteten lebensgroßen Köpfen, verkörpern die individuellen Charaktere des Stücks und treten in Interaktion mit dem Spieler.

DONNERSTAG, 17. MAI 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen katholischen Kirche
Gedenkveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstags des ehemaligen französischen Kriegsgefangenen Bernard Le Godais

Die Erfahrungen des Zweite Weltkrieges, seine fast fünfjährige Kriegsgefangenschaft unter anderem im Stalag X B Sandbostel und vor allem seine Begegnung mit den Opfern der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft im KZ-Auffanglager Sandbostel im April 1945 bewogen Bernard Le Godais dazu, sein Leben nach der Rückkehr in die Heimat in den Dienst der Verständigung zwischen den Völkern Europas und insbesondere zwischen dem französischen und dem deutschen Volk zu stellen. Er knüpfte enge Beziehungen zu Selsingen und Sandbostel, dessen Ehrenbürger er 2005 wurde. Bernard Le Godais setzte sich temperamentvoll und eloquent für die Schaffung einer Gedenkstätte auf dem historischen Lagergelände in Sandbostel ein. Er verstarb Anfang 2012. Zu seiner Würdigung wird an diesem Abend die dauerhafte Umbenennung des Veranstaltungsraums in Bernard-Le-Godais-Saal erfolgen.

(Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Geschichtsfreunden Sandbostel e.V. und Pro Europa e.V.)

SAMSTAG, 26. MAI 2018, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Ehrenamtlicher Arbeitstag

SONNTAG, 27. MAI 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Januar 2018

SONNTAG 14. JANUAR 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

FREITAG, 26. JANUAR – DIENSTAG, 27. FEBRUAR 2018

Ehem. katholische Lagerkirche,
Grefstraße 5, 27446 Sandbostel

Sonderausstellung: „Das Geheimnis der Versöhnung ist Erinnerung. Fotos und Texte zum Krieg gegen die Sowjetunion 1941-1945“

Auf mehr als 200 bewegenden zeitgenössischen Fotos und Texten zeigen die Friedensbibliothek und das Antikriegsmuseum Berlin-Brandenburg die Geschichte des Krieges auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Mit ungefähr 27 Millionen sowjetischen Opfern gilt der „Russlandfeldzug“ als der verheerendste Krieg in der Geschichte.

(Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Friedensbibliothek und dem Antikriegsmuseum Berlin-Brandenburg)

SONNTAG 28. JANUAR 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

Februar 2017

MITTWOCH, 7. FEBRUAR 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum im Cultimo,

Kuhstedter Moor 24, 27442 Gnarrenburg

Filmveranstaltung: „GIBSY. Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollmann“

Dokumentarfilm, BRD 2013, 90 Min. Regisseur: Eike

Besuden. Mit u.a.: Hannes Wegener und Hannelore Elsner

Johann „Rukeli“ Trollmann ist leidenschaftlicher

Boxer. Die Art, wie er in den 1920er und 30er-Jahren

im Ring auf und ab tänzelt und dabei elegant seine

Gegner besiegt, macht ihn noch heute zu einer

Legende. Als er aber 1933 die Deutsche Meisterschaft

im Halbschwergewicht gewinnt, wird sie ihm kurze

Zeit später wieder aberkannt, da Trollmann Sinto ist.

Aus Protest pudert er bei seinem nächsten Kampf

sein Gesicht und seine Haare mit Mehl weiß. Eine

mutige Aktion, die Trollmann ins KZ Neuengamme und

dann ins KZ-Außenlager Wittenberge bringt, wo er

1944 ermordet wird. Der Regisseur Eike Besuden wird

anwesend sein.

(Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. und dem Kulturverein cultimo e.V.)

SONNTAG, 11. FEBRUAR 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 25. FEBRUAR 2018 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

März 2018

SAMSTAG, 10. MÄRZ 2018, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Ehrenamtlicher Arbeitstag

Sie sind herzlich eingeladen, die Gedenkstätte an diesem

Tag ganz praktisch, beispielsweise beim Aufräumen und der Geländegestaltung, zu unterstützen. Fachwissen und Arbeitsgerät ist nicht notwendig. Für die Verpflegung ist gesorgt.

SONNTAG 11. MÄRZ 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG, 20. MÄRZ 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der

ehemaligen katholischen Kirche

Vortrag von Andreas Ehresmann: „Zivilinternierte im Kriegsgefangenenlager Sandbostel“

In dem ILAG abgekürzten Lagerteil für Zivilinternierte

befanden sich bis zur Verlegung in das „Milag Nord“ bei

Westertimke tausende Zivilisten, darunter vor allem

Seeleute der Zivilschiffahrt aus zahlreichen Ländern.

In dem Vortrag werden der völkerrechtliche Rahmen

der Internierung, die Lebensbedingungen und die

Hilfsbemühungen der verschiedenen Botschaften

dargestellt.

SONNTAG 25. MÄRZ 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

April 2018

SONNTAG, 8. APRIL 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG, 10. APRIL 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der

ehemaligen katholischen Kirche

Vortrag von Dr. Lars Hellwinkel:

„Todesmärsche zwischen Weser und Elbe im April 1945“

Mit dem Vorrücken der britischen Armee begann die

SS im April 1945 die Räumung der Außenlager des

KZ Neuengamme in Bremen und Wilhelmshaven.

Sollten die Häftlinge ursprünglich auf das Stammlager

Neuengamme zurückgezogen werden, so entschied

der Höhere SS- und Polizeiführer Nordsee im April 1945

jedoch die Nutzung des Kriegsgefangenenlagers Stalag

XB Sandbostel als Auffanglager für diese KZ-Transporte.

Der Vortrag zeichnet die Marschrouten der bekannten

Transporte im Gebiet zwischen Weser und Elbe nach und

gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand

an der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

SAMSTAG, 14. APRIL 2018, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Ehrenamtlicher Arbeitstag

SONNTAG, 22. APRIL 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Themenrundgang: „Die Befreiung des

Kriegsgefangenenlagers Stalag X B Sandbostel“

Während des Rundgangs wird zu verschiedenen für die

Befreiung bedeutenden Orten in der Gedenkstätte, aber

auch im heutigen Gewerbegebiet gegangen und die

Situation während der Befreiung und bei den frühen

Rettungsmaßnahmen der britischen Armee aufgezeigt.

Dauer etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht

notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung

werden empfohlen.

SONNTAG, 29. APRIL 2018

Gedenkveranstaltung anlässlich des 73. Jahrestags der

Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im

Kriegsgefangenenlager X B Sandbostel

Am Nachmittag des 29. April 1945 erreichten die

ersten britischen Soldaten das Kriegsgefangenenlager

Sandbostel. Sie befreiten etwa 14.000 Kriegsgefangene

und 7.000 KZ-Häftlinge.

Die britischen Soldaten waren tief erschüttert über

die Zustände in dem Bereich, in dem die KZ-Häftlinge

untergebracht waren, und nannten Sandbostel

„a minor belsen“ – ein kleines Belsen. Die Zahl der in

Sandbostel verstorbenen Kriegsgefangenen ist bis

heute nicht geklärt. Nachweisbar sind mindestens

5.200 Kriegsgefangene und etwa 3.000 KZ-Häftlinge. Es

dürften aber insbesondere deutlich mehr sowjetische

Soldaten auf der heutigen „Kriegsgräberstätte

Sandbostel“ in Massengräbern ruhen.

16.00 Uhr: Andacht und Kranzniederlegung auf

der „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ (ehemaliger

Lagerfriedhof)

17.30 Uhr: Gedenkveranstaltung in der ehemaligen

Lagerküche

19.00 Uhr: Gedenkgottesdienst in der evangelischen

Lagerkirche

Mai 2018

SONNTAG, 13. MAI 2018, 9.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

„Netzwerk Museum: neue Wege, neue Besucher“

41. Internationaler Museumstag des International

Council of Museums, ICOM

An dem Tag sind viele der historischen Gebäude in der

Gedenkstätte geöffnet. In begleiteten Rundgängen

besteht die Möglichkeit, auch in Gebäude und

Arbeitsbereiche zu schauen, die sonst nicht zugänglich

sind, und in Kurzvorträgen wird Einblick in die

vielfältigen Tätigkeiten in einer Gedenkstätte gegeben.

DIENSTAG, 15. MAI 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der

ehemaligen katholischen Kirche

Puppenspiel „Nathan der Weise“

Gotthold Ephraim Lessings eindrucksvoller Stoff über den

Humanismus und die Toleranz hat nach über 200 Jahren

nicht das Geringste an Aktualität und Dringlichkeit

verloren, sondern fordert in Zeiten der Globalisierung

eine unausweichliche Auseinandersetzung.